

"Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegengehen"

Autor(en): **Onassis / Wessum, Jan van**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 41

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

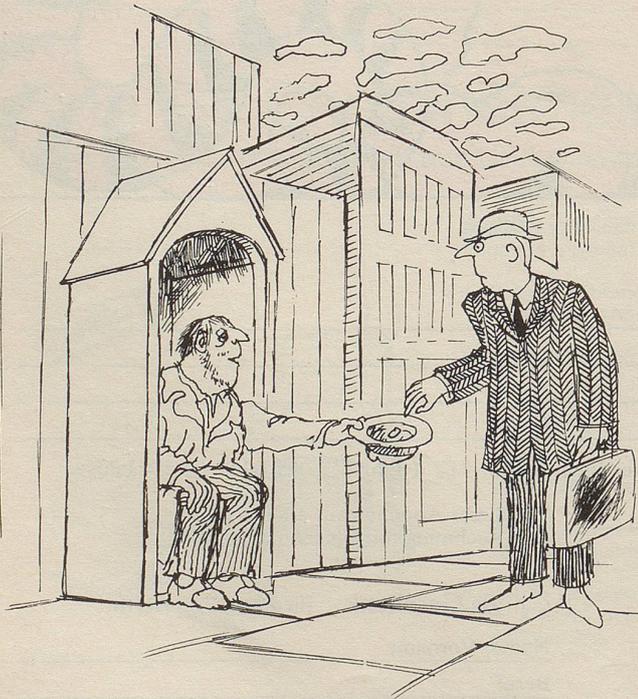
«Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegengehen.»

Onassis

Zeichnungen von Wessum



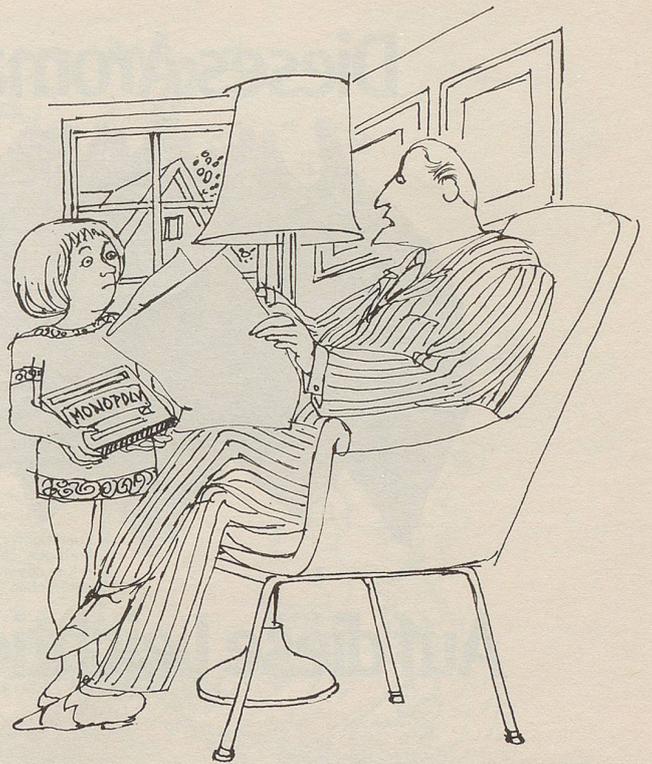
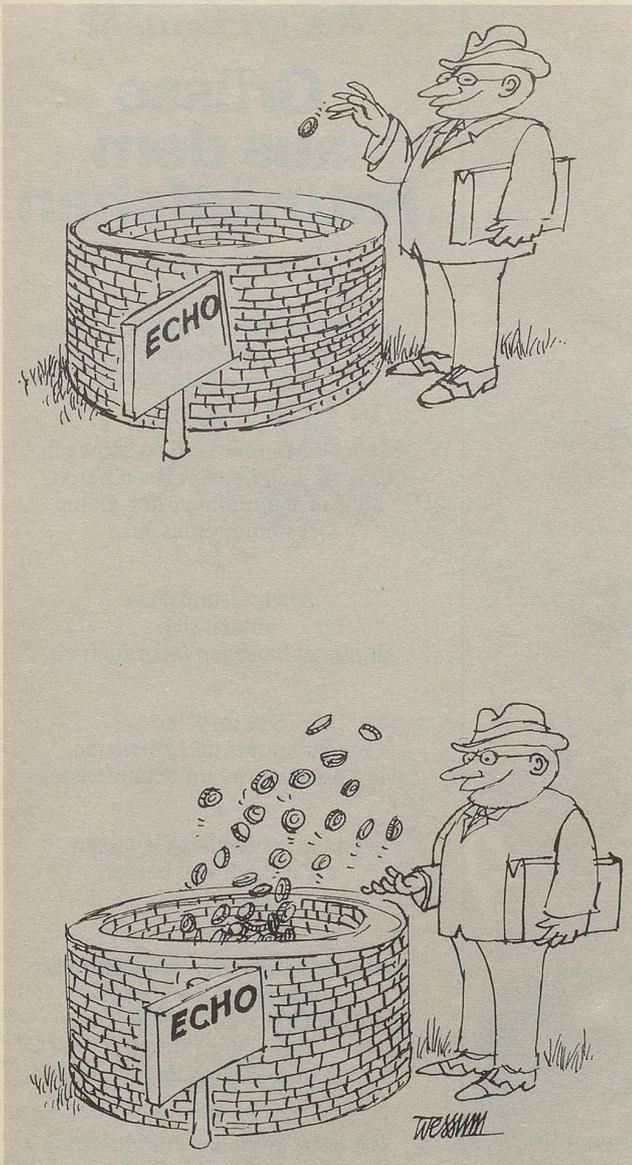
«Was, Sie haben keine billigeren Briefmarken; und das nennen Sie Economy-Class?»



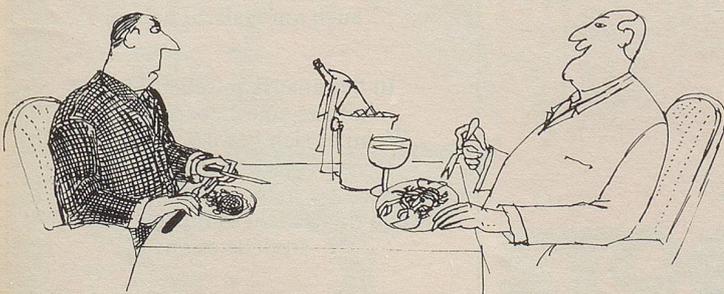
«Danke, Sie werden es nicht bereuen!»



«Ich möchte mir ein Buch ausleihen, in dem steht, wie man sicher zu Geld kommt.»



«Ja Papa, ich habe verstanden: Investition ist eine Art gute Geldanlage, aber ohne Sicherheit, dass sie gut ist.»



«Machen wir es uns doch einfach: wir verlangen eine gemeinsame Rechnung und teilen dann redlich.»



«Ich habe gedacht, es käme uns teuer zu stehen, wenn unsere Kreditkarte nicht endlich benützt werde.»